



► Nr. VO/2015/02773
öffentlich

Lübeck, 28.05.2015

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
4.041 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Petra Albrecht (E-Mail: petra.albrecht@luebeck.de Telefon: 122.7542)

Evaluation Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.06.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.07.2015	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
07.07.2015	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
17.09.2015	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.09.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.09.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

2.500 – Soziale Sicherung
4.510 – Familienhilfen
4.401 – Schule und Sport
4.041 – Jugendhilfeplanung
Schulamt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Eine Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen gem. § 47 f GO erfolgt im
Rahmen der pädagogischen Arbeit.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: SGB VIII und SGB XII

Finanzielle Auswirkungen:

Nein: In dieser Vorlage geht es um die
Evaluation einer abgeschlossenen
Maßnahme. Die ausstehenden
Landeszuweisungen in noch nicht geklärt
Höhe werden nachträglich geordnet.
 Ja

Bericht:

Aufgrund ständig steigender Fallzahlen im Rahmen der Integrationshilfen an Schulen haben die Fachbereiche 2 und 4 zum Schuljahr 2013/14 einen flächendeckenden Modellversuch gestartet, der mit festen Budgets (Poolstunden) arbeitet. Die Stunden werden nach quantitativen und qualitativen Kriterien auf die Schulsozialräume verteilt, die bei Einführung der Schulsozialarbeit gebildet worden waren. Die Versorgung der Schulstandorte mit IntegrationshelferInnen erfolgt durch freie Träger der Jugendhilfe, vorrangig derjenigen, die im Ganztage an Schule tätig sind.

Nach zwei Jahren ist der Modellversuch gründlich evaluiert worden. Dabei sind alle Beteiligten einbezogen worden. Die Ergebnisse werden im Bericht zusammengefasst. Auch die Entwicklung im Land wird dargestellt. Es will zum kommenden Schuljahr die Schulassistenz einführen. Die Förderungsmodalitäten stehen noch nicht ganz genau fest, im Rahmen eines Moratoriums hat Lübeck bereits im lfd. Schuljahr Mittel für die Integrationshilfen an Schule erhalten.

Grundsätzlich wollen alle Beteiligten dieses Modell weiterführen. Die Hansestadt Lübeck plant daher eine Fortsetzung für weitere zwei Jahre und wird bei der Gestaltung des Budgets die einfließenden Mittel des Landes berücksichtigen.

Anlagen :

Evaluationsbericht Modellprojekt „Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung“

Senatorin Kathrin Weiher

Senator Sven Schindler